

Konzept

zur lernförderlichen Verknüpfung
von Präsenz- und Distanzunterricht
der St. Luthard-Grundschule Kalkar-Wissel

Stand: 15.01.2021

KGS St. Luthard



Allgemeine Überlegungen

Die im Konzept zum Distanzlernen aufgeführten Überlegungen können auf die Unterstützung von einzelnen Kindern, Teilklassen oder Klassen, die sich in Quarantäne befinden, auf Phasen des Wechsels von Präsenz- und Distanzunterricht oder im kompletten Distanzunterricht mit Notbetreuung Anwendung finden. Ferner können Teilaspekte bei der Erkrankung von Lehrpersonen zum Tragen kommen, wenn eine Vertretung während der Corona Pandemie nicht mehr durch Kolleginnen und Kollegen aufgefangen werden kann und das Vertretungskonzept der Schule aufgrund der Hygienevorschriften nicht mehr anwendbar ist.

Organisation der Notbetreuung

- Die Notbetreuungskinder werden in festen Gruppen, möglichst nach Jahrgängen und / oder OGS-Gruppen eingeteilt.
- Lehrpersonen in den Jahrgangsteams übernehmen die Notbetreuung für die Kinder der einzelnen Jahrgänge im Vormittagsbereich. In Absprache und nach Dienstplan übernehmen die Kolleginnen und Kollegen aus der „8 bis 1“- Betreuung und OGS die Kinder im Mittags- und Nachmittagsbereich.
- Tägliche Anwesenheitslisten dokumentieren die tatsächlich anwesenden Kinder, Lehrpersonen und Betreuungskräfte.
- Neben den Kindern, die von den Eltern zur Notbetreuung angemeldet werden, bieten wir denjenigen, die aufgrund der häuslichen Situation Unterstützung beim Distanzlernen brauchen, einen „coronakonformen“ Arbeitsplatz.

Allgemeine Voraussetzungen zum Distanzlernen

- E-Mail-Verteiler der einzelnen Klassen sind eingerichtet.
- Eltern haben Informationen über das Vorgehen erhalten / aktuelle Elterninformationen sind auf der Homepage hinterlegt.
- Ein Notfallbetreuungsplan ist vorhanden.

- Abfragebögen / Elternrückmeldungen haben ermittelt oder geben Aufschluss, wie es um die häusliche Situation bezüglich der digitalen Ausstattung und der Lernumgebung der Kinder bestellt ist.

Erkrankung einer Lehrperson

- Bei kurzfristiger Nachricht über Erkrankung einer Lehrkraft am Vortag werden die Eltern, sofern der Tag nicht durch Lehrpersonen zu vertreten ist darüber informiert, dass Distanzunterricht in Kombination mit Notfallbetreuung stattfindet.
- Die Kinder, die den Tag im „Homeoffice“ verbringen können, teilen dies per E-Mail oder telefonisch mit. Die „Frühaufsicht“ oder Sekretärin überprüfen dazu das Postfach und nehmen die Anrufe entgegen.
- Die erkrankte Lehrperson teilt nach Möglichkeit per E-Mail einen Tagesplan mit. Andernfalls ist die Parallelkollegin zuständig.
- Bei kurzfristiger Erkrankung einer Lehrperson wird versucht, die Stunden aufzufangen (Auflösung von Doppelbesetzungen, Bereitschaftsstunde / Mehrarbeit, Abhängen von Förderstunden, ...).
- Stunden, die nicht durch Lehrpersonen vertreten werden können, werden durch Betreuungsstunden aufgefangen (Notfall-Betreuungsplan).

Erkrankung eines Schülers

- Bei „normaler“ Krankmeldung soll sich das Kind „erholen“ und erhält die Hausaufgaben - wie gehabt- per „Krankenmappe“ von einem Mitschüler / einer Mitschülerin.
- Bei „vorsorglicher“ Krankmeldung oder Quarantäne wird das Kind täglich von einem Mitschüler / einer Mitschülerin Klasse 3 und 4 oder in Klasse 1 und 2 von der Lehrerin, informiert (kurze E -Mail oder Telefonat).

Vorbereitung auf eine mögliche Klassen- oder Schulschließung

Zur Vorbereitung auf eine mögliche Klassen- oder Schulschließung (und zur Vorbereitung aufs „normale“ Leben) sollten die Kinder zukünftig in den Präsenzzeiten Unterrichtsinhalte wie

- Lernen lernen
- Strukturierung des Tagesablaufs mit festen Orientierungshilfen (gemeinsame Tagesplanung „für zu Hause“)
- Bedienung des Computers (Word, Kindersuchmaschinen, Lern-Apps, ...)
- Videokonferenzen
- ...

kennenlernen.

Evaluation

Regelmäßiger Austausch der Lehrpersonen und Betreuungskräfte sowie die gewonnenen Erfahrungen (was hat sich bewährt, was muss angepasst / überdacht werden?) machen es möglich, das Vorgehen des Distanzlernens zu evaluieren. Ein weiterer wichtiger Baustein liegt im Feedback der Eltern und Kinder, das durch persönliche Gespräche, Rückmeldebögen oder Abfragen eingeholt werden kann.

Konzept zum Distanzlernen:

Das Schulministerium gibt für die Organisation des Distanzlernens folgende Impulse:

So viel... wie möglich	so viel ... wie nötig
Empathie und Beziehungsarbeit	Tools und Apps
Vertrauen und Freiheit	Kontrolle und Struktur
einfache Technik	neue Technik
asynchrone Kommunikation	synchrone Kommunikation
offene Projektarbeit	kleinschrittige Übungen
Peer-Feedback	Feedback von Lehrenden

(vgl. Schulpolitik aktuell - Distanzlernen. Didaktische Hinweise...)

Organisatorischer Plan

	Klassenlehrer	Jahrgangsteams	Gesamtkollegium	Schulleitung
	<ul style="list-style-type: none"> E-Mail-Kontakte aller Eltern überprüfen häusliche Gegebenheiten checken (Elternbefragung/ Liste) eigene Ausstattung anpassen (Möglichkeit zur Versendung von Arbeitsblättern) 	Absprache über <ul style="list-style-type: none"> Art und Umfang der Aufgaben Möglichkeiten der Rückmeldung → Stichproben 	Vereinbarungen treffen zu Abholmöglichkeiten/ -zeiten von Lernpaketen/ Materialien (Ausgabe über die Fächer/ Tisch im Flur/ in den Klassen)	<ul style="list-style-type: none"> E-Mail-Kontakte aller Eltern einpflegen/ aktualisieren Pflege und Aktualisierung der Homepage/ Elterninformation Vereinbarung mit Schulträger zu „Leihgeräten“ abstimmen Schulmessenger einrichten Rechtsrahmen/ Datenschutz überprüfen

<ul style="list-style-type: none"> • Sprech- und „E-Mailzeiten“ terminieren • evtl. Lernpatenschaften für Kleingruppenarbeit einrichten 			<ul style="list-style-type: none"> • Einverständniserklärungen einholen • Vertretungskonzept anpassen • Notbetreuung und Distanzunterricht organisieren
---	--	--	--

Pädagogischer Plan

	Klassenlehrer	Jahrgangsteams	Gesamtkollegium	Schulleitung
	<p>Wochenplan (WP) erstellen (Versendung per E-Mail frühen Sonntagabend, damit v.a. berufstätige Eltern die Chance haben, die Woche zu „organisieren“, Abholmöglichkeit aller ausgedruckter Materialien am Montagvormittag)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben sollen nicht in vollem Umfang der regulären Unterrichtszeit gestellt werden → organisatorische, technische Schwierigkeiten und Konzentrationsfähigkeit müssen berücksichtigt werden (Bewältigbarkeit) • Die Aufgabenformate sollen wechseln zwischen kurzfristigen Übungen und langfristigem Projektlernen. Die Nebenfächer sollten dabei miteinfließen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch über Inhalte, Umfang der Lerninhalte und Rückmeldung der SchülerInnen <p>Klasse 1./2. Strukturierter Plan Klasse 3./4. Offener WP Lernvideos sichten/ Absprachen zur Art und Weise sowie zur Häufigkeit treffen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Leistungsbewertungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsaustausch über bisherigen Distanzunterricht • Welche Lernangebote/Apps und Erklärvideos (WDR) eignen sich gut <p>Festlegung auf bestimmte Online-Angebote, Suchmaschinen und Apps → Weniger ist mehr!</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Notwendige Lizenzen für gewünschte Onlineangebote einholen • Leihgeräte für bedürftige Kinder über den Schulträger besorgen

<p>Auch das digitale Lernen soll berücksichtigt werden. (Varianz)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Online verschickte Lernmaterialien sollten auf gute Lesbarkeit überprüft werden (evtl. Padlet-Erstellung). • Abgabezeiten und -arten werden im WP festgelegt. (Überprüfbarkeit) • Lehrer sind per E-Mail oder telefonisch zu erreichen, Zeiten für die Woche sollten im WP angegeben sein → zukünftig sollte die Logineo-Adresse dazu genutzt werden. • Abrufbare Videos bieten eine Möglichkeit gemeinsam in den Arbeitstag zu starten oder können als „Erklärvideo“ dienen (technische Voraussetzung müssen bedacht werden). (Unterstützung) • Videokonferenzen werden eingerichtet und können zunächst mit einzelnen Schülern oder Teilklassen, später mit der Gesamtklasse durchgeführt werden. • SchülerInnen und Eltern werden regelmäßig miteinbezogen und befragt. Eventuell lässt sich über die Klassenpflegschaftsvorsitzenden ein vertrauensvolles Feedback zur häuslichen Lernsituation einholen. (Evaluation) 	<p>auf verschiedenen Wegen</p> <ul style="list-style-type: none"> -stichprobenartige Kontrollen der Arbeitsergebnisse -langfristige Beobachtungen der häuslichen Arbeit -persönliche Gespräche / Abfragen mit einzelnen Kindern -mündliche Abfragen in Videokonferenzen <ul style="list-style-type: none"> • Feedbackrituale organisieren • Leistungsfeststellung organisieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluation des Distanzunterrichtes 	
---	--	--	--

	<p>SchülerInnen, die an der Notbetreuung teilnehmen, sollen auf das Distanzlernen vorbereitet werden</p> <ul style="list-style-type: none">• Strukturierung des Arbeitsplans (und des Tages) einüben• Umgang mit Tablets einüben• Sichtung der Curricula• ...			
--	---	--	--	--